



Plädoyer für die «freche» Familie

Braucht die christliche Familie mehr Spass?

Gläubige Familien fallen nicht unbedingt durch Lockerheit und Fröhlichkeit auf. Hansjörg Forster plädiert für eine frohe, echte und freche christliche Familie. Wir sprachen mit dem Paartherapeuten und Leiter von FamilyLife, der am kommenden «Forum Ehe+Familie» zum Thema referieren wird.



Hansjörg Forster, Theologe, Leiter FEF und Familylife Livenet: Hansjörg Forster, das Thema des Forums Ehe+Familie 2016 lautet: «Familie – froh, echt, frech.» Fehlen diese Attribute in vielen christlichen Familien?

Hansjörg Forster: In den meisten. Auch in meiner eigenen! Sicherlich nicht nur in den christlichen Familien. Aber bestimmt haben wir Christen Aufholbedarf, denn «wo Glauben ist, da ist auch Lachen», wie schon Luther forderte. Wir stehen in Bezug auf die Freude und Gelöstheit in Familiendingen gesamtgesellschaftlich noch nicht besonders hervor. Im Gegenteil, manche Eltern leiden unter der Spannung zwischen ihren hohen Idealen und der oft kläglich gelebten Familienrealität. «Froh, echt, frech!» ist darum eine Devise der diesjährigen Konferenz «Forum Ehe+Familie», die uns Mut für neue Wege geben soll.

Familien haben oft echte Probleme wie Krankheit, Geldmangel, Erziehungsprobleme... Lässt sich ihnen mit der Aufforderung helfen, ein fröhliches Familienleben zu pflügen?

Da gerade setzt die Tagung für Eltern an: Statt eines «Noch Mehr's» soll ein «Weniger ist Mehr» erklingen. Auch wer nach den Prinzipien der Bibel seine Familie gestalten will, ist nicht automatisch entspannt. Stressfaktoren treffen von aussen und innen auf das System Familie. Aber wie wir damit umgehen, ist entscheidend. So ist Fröhlichkeit in der Familie schlussendlich ein Nebenprodukt eines höchst individuellen Weges, den Eltern mit ihren Kindern zusammen gehen. Ich würde daher die Betonung statt auf «froh» schon eher auf «echt» und «frech» legen, denn da sind wir näher bei den Ursachen eines gelingenden

Datum: 23.08.2016

Livenet.ch DAS WEBPORTAL VON
SCHWEIZER CHRISTEN



Online lesen

Livenet
3800 Interlaken
0848/ 77 77 00
www.livenet.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
Page Visits: 500'000

Themen-Nr.: 140.006
Abo-Nr.: 1093805

Familienlebens: aufrichtige Beziehungen und der Mut, so zu sein, wie es einem entspricht – das schweisst eine Familie zusammen.

Auch viele Christen leben heute in Patchwork- oder andern besonderen Familienformen. Was haben Sie diesen Familien zu sagen?

Genau das Gleiche. Und vielleicht noch eindringlicher: Solange wir uns an einem vermeintlichen Ideal von Familie messen, werden wir das Eigentliche verpassen. Wir sind wie ein Witz ohne Pointe. Die Pointe ist nämlich, dass Gott mit jeder Familie Geschichte schreiben will. Diese Hauptaussage der Konferenz soll jede einzelne Teilnehmerin und jeden Teilnehmer bestärken, dort mit Hoffnung weiterzumachen, wo das Leben gerade spielt.

Am 10. September findet die Konferenz der Arbeitsgemeinschaft «Forum Ehe+Familie FEF» der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA) in Bern statt.

Zur Webseite:

FEF-Forums

Informationen zur FEF-Konferenz 2016

Zum Thema:

Dossier: Ehe und Familie

Studie: Was Mütter in Europa wirklich wünschen

Gender Mainstreaming: Eine Ideologie greift Glaube und Familie an

Familien unter Druck: Drei Herausforderungen an die Gesellschaft

Datum: 23.08.2016

Autor: Fritz Imhof

Quelle: Livenet